

das grundrechtliche Beschwerderecht zunächst eher restriktiv aus, so dass sich der sachliche Gewährleistungsbereich des Art. 43 LV nur so weit erstreckte, wie er einfachgesetzlich konkretisiert war. Das Beschwerderecht endete dort, wo ein Gesetz selbst den Rechtsmittelzug beschränkte.⁶⁵ Anfangs der 1980er Jahre schloss sich der Staatsgerichtshof, insbesondere auch unter dem Einfluss der EMRK, einer «modernen Grundrechtsdoktrin» an.⁶⁶ Er judizierte nunmehr im Sinne eines «materiellen» Grundrechtsverständnisses⁶⁷, «dass das verfassungsmässige Beschwerderecht nicht nur formeller Art sein darf, sondern einen tatsächlichen, wirksamen Gehalt haben muss. In diesem Sinne sind denn auch alle Streitigkeiten über zivile («civil») Ansprüche und Verpflichtungen oder über strafrechtliche Anklagen ausdrücklich in Art. 6 Abs. 1 EMRK gewährleistet [...]».⁶⁸

18

In seiner jüngeren Rechtsprechung hat der Staatsgerichtshof diesen «materiellen»⁶⁹ bzw. «wirksamen» Gehalt dahingehend konkretisiert,

-
- S. 14 Erw. 2.1; StGH 2009/4, Urteil vom 17. September 2009, <www.gerichtsentscheide.li>, S. 20 Erw. 1.2.3; StGH 2009/43, Urteil vom 21. Juni 2010, nicht veröffentlicht, S. 11 Erw. 3.3; StGH 2009/196, Urteil vom 18. Mai 2010, nicht veröffentlicht, S. 13 Erw. 3; StGH 2010/84, Urteil vom 18. Mai 2011, nicht veröffentlicht, S. 8 f. Erw. 2.2; StGH 2010/131, Urteil vom 28. März 2011, nicht veröffentlicht, S. 15 Erw. 3.4; StGH 2011/112, Urteil vom 29. November 2011, nicht veröffentlicht, S. 13 Erw. 3.1.
- 65 Siehe Höfling, Grundrechtsordnung, S. 238 f. mit Rechtsprechungsnachweisen.
- 66 Vgl. Hoch, Schwerpunkte, S. 72.
- 67 Siehe dazu die ständige Rechtsprechung des Staatsgerichtshofes: StGH 2009/4, Urteil vom 17. September 2009, <www.gerichtsentscheide.li>, S. 20 Erw. 1.2.3; StGH 2009/196, Urteil vom 18. Mai 2010, nicht veröffentlicht, S. 13 Erw. 3; StGH 2010/84, Urteil vom 18. Mai 2011, nicht veröffentlicht, S. 8 f. Erw. 2.2; StGH 2011/112, Urteil vom 29. November 2011, nicht veröffentlicht, S. 13 Erw. 3.1.
- 68 StGH 1982/31, Urteil vom 15. Oktober 1982, LES 1983, S. 105 Erw. 2; seither ständige Rechtsprechung des Staatsgerichtshofes; siehe aus der jüngeren Rechtsprechung StGH 2007/148, Urteil vom 9. Februar 2009, <www.stgh.li>, S. 14 Erw. 2.1; StGH 2009/4, Urteil vom 17. September 2009, <www.gerichtsentscheide.li>, S. 20 f. Erw. 1.2.3; StGH 2009/43, Urteil vom 21. Juni 2010, S. 11 Erw. 3.3; StGH 2009/54, Urteil vom 1. Dezember 2009, nicht veröffentlicht, S. 15 Erw. 2.1; StGH 2009/83, Urteil vom 1. Dezember 2009, nicht veröffentlicht, S. 16 Erw. 3.1; StGH 2009/140, Urteil vom 18. Januar 2010, nicht veröffentlicht, S. 13 Erw. 2.2; StGH 2010/5, Urteil vom 18. Mai 2010, nicht veröffentlicht, S. 21 Erw. 5; StGH 2010/68, Urteil vom 29. November 2010, <www.gerichtsentscheide.li>, S. 10 f. Erw. 2; StGH 2011/61, Urteil vom 30. August 2011, nicht veröffentlicht, S. 8 Erw. 4.2.
- 69 Nach der ständigen Rechtsprechung des Staatsgerichtshofes kommt dem Beschwerderecht gemäss Art. 43 LV ein materieller Gehalt zu. Siehe StGH 2007/148, Urteil vom 9. Februar 2009, <www.stgh.li>, S. 14 Erw. 2.1; StGH 2009/4, Urteil vom